

8. Tourismushornussen Lenk

Bereits um 06:30 Uhr macht wir uns in Richtung Lenk. Einer der schönsten Tage des ganzen Jahres diene dazu, dass umrahmt von Bergen eine einmalige Kulisse zum Hornussen gegeben war. Erstaunlicherweise für den späten Spieltermin im Herbst mangelte es diesmal nicht an Leuten und auch die Leistungen beim Schlagen waren trotz eingestelltem Übungsbetrieb doch bei den meisten sehr erfreulich. Ein herzlicher Dank geht hier auch an unsere beiden "Kanadier" welche uns verstärkt haben (trotz eingesägtem Stecken, gäu Chrisch). Die Schlagleistung war mit 968 Punkten doch sehr erfreulich. Im Ries war die Aufgabe sehr heikel, die grelle Beleuchtung löste doch immer wieder die Worte "äs isch bländig" aus. Deshalb erstaunen auch die vier Nummern niemanden, zumal wir doch bei solchen Bedingungen immer Probleme haben. Am Ende war man sich froh, dass es keinen Körpertreffer gab. Das Resultat von 4 Nr. 968 Punkte reichte am Schluss zum 9. Rang von zwölf Mannschaften. Bei den Einzelschlägern erreichte Peter Rychard mit hervorragenden 78 Punkten den dritten Rang. Der Sieg ging erst mit dem letzten Streich verloren. Die fünf besten Schläger jeder Mannschaft erhielten als Preis eine Fahrt mit der Bergbahn von der Lenk aufs Leiterli und zurück.

Rangverkündigung der 2. Liga in Gümligen

An der Rangverkündigung der 2. Liga in Gümligen wurde Patrick Rychard für seinen dritten Rang bei den Einzelschlägern geehrt. Wir gratulieren Patrick Rychard zu dieser tollen Leistung über die ganze Meisterschaft!

Hier möchten wir nochmals erwähnen, dass er doch durch die starke interne Konkurrenz eine grosse Hypothek hatte. Er durfte aus den Händen der Ehrendamen eine Glocke entgegennehmen.



Freundschaftshornussen Reutenen

Wie schon am vergangenen Wochenende war es ein wunderschöner Herbsttag, welcher als Kulisse beim Freundschaftshornusse in Reutenen diente. Auch in diesem Spiel gab es einige Absenzen und so musste zweimal Ersatz geschlagen werden. Unser Gegner war aus Münsingen. Wie in dieser Saison schon fast Gewohnheit, mussten wir bereits im ersten Durchgang eine Nummer notieren. Am Bock war mit dieser Konstellation der Spieler eine durchaus zufriedenstellende Leistung erzielt worden. Auch im zweiten Durchgang "kesselte" es, diesmal gar zweimal. In einem Bereich des Rieses war man bei den ersten beiden Nummern doch etwas vorlaut, was zugleich mit einer Nummer bei ihnen selbst bestraft wurde. Das Schlussresultat lautete 3 Nr. und 899 Punkte. Dies reichte zum achten Rang von zehn Mannschaften.

Bei den Einzelschlägern erreichte Patrick Rychard mit 78 Punkten erneut den hervorragenden zweiten Rang.

Die ebenfalls sehr guten 77 Punkte von Peter Rychard reichten diesmal leider "nur" zum vierten Rang. Der dritte im Bunde Rychard erreichte mit 76 Punkten den siebten Rang und vergab eine Spitzenplatzierung erst mit dem letzten Streich.

Im weiteren konnten Manfred Wegmüller mit 67 Punkten und die Gebrüder H.U. (61 Punkte) und Markus Kräuchi (60 Punkte) die Auszeichnung gewinnen.



Jubiläum 125 Jahre Heimiswil

An einem wunderschönen Herbsttag spielten wir gegen Thalgraben am 125 Jahre Jubiläum in Heimiswil. Wir spielten in der zweiten Stärkeklasse mit 16 Mann, was uns infolge der Abwesenden sehr entgegen kam. Trotz der hellen Beleuchtung konnten wir unser Ries im ersten Durchgang noch sauber halten. Jedoch war die Schlagleistung mit 356 Punkten doch sehr enttäuschend. Im zweiten Durchgang konnten wir uns am Bock doch recht steigern und erreichten 449 Punkte. Jedoch mussten wir leider eine Nummer notieren. Das Resultat von 1 Nr. und 805 Punkte reichte schliesslich zum sechsten Rang von zehn Mannschaften.

Hartes Brot ist nicht hart, kein Brot ist hart! Etwa so oder ähnlich hat sich wohl Patrick Rychard gefühlt, als ihn sein Vater Peter Rychard beim Ausschlagen mit ebenfalls 81 Punkten eingeholt und mit dem längeren Streich den Tagessieg gewinnen konnte. Klar ist jedoch, dass natürlich auch der zweite Rang eine hervorragende Leistung. Herzliche Gratulation zu diesen beiden Spitzenleistungen.

Auch gratulieren möchten wir dem Medaillengewinner Manfred Wegmüller mit 63 Punkten

Parallel dazu spielte unser Nachwuchs in Rüedtligen am Nachwuchstag des Fengelberg Wanderhorns. Mit hervorragenden 47 Punkten (13,11,9,14) sicherte sich Luca Oppliger den tollen zweiten Schlussrang. Auch hier unsere herzliche Gratulation.



Nachwuchshornusser

Unser Nachwuchs war gemeinsam mit den Kameraden aus Alchenstorf und Rüedisbach gleich am Samstag und Sonntag im Einsatz. Am Samstag am Emmentalischen Nachwuchsfest in der Gohl und am Sonntag am Interkantonalen Nachwuchsfest in Studen-Madretsch. In der Gohl reichten die 11 Nr. und 347 Punkte zum 22. Rang von 26 Mannschaften.

Jonathan Leibundgut erreichte in der 3. Stufe mit 53 Punkten den Zweig. Das gleiche gelang Jan Iseli mit 35 Punkten in der 2. Stufe und Yannis Oppliger mit 15 Punkten in der 1. Stufe. Leider gar nicht gelingen wollte es Luca Oppliger. Nachdem er uns bei den aktiven am Fest in Schüpbach so toll unterstützt hat, war dies wohl nicht nur für ihn eine Enttäuschung.

Am Sonntag ging es mit der Reise ins Seeland weiter. Neues Spiel, neues Glück!

Die 9 Nr. und 411 Punkte reichten diesmal zum 9. Rang von 14 Mannschaften. Mit 51 Punkten konnte Jonathan Leibundgut seine Leistung vom Samstag bestätigen und erneut den Zweig gewinnen. Eine starke Leistung gelang diesmal auch Luca Oppliger.

Seine 46 Punkte reichten zum 5. Rang in der zweiten Stufe. Da wäre gar der Sprung aufs Träpchen möglich gewesen. Iseli Jan konnte mit 41 Punkten ebenfalls den Zweig mit nach Hause nehmen. Der jüngste, Yannis Oppliger belegte wie sein Bruder, ebenfalls den 5. Rang. Seine 26 Punkte sind ein hervorragendes Resultat. Die vor ihm platzierten, sind alle ein Jahr älter.

Herzliche Gratulation für die super Leistungen! Dies natürlich nicht nur an die Jungs, sondern auch an die Betreuer. Vier Teilnehmer und vier Zweige sprechen eine eindeutige Sprache!



Emmentalisches Fest in Schüpbach

Bereits am Freitag konnten unsere Veteranen auf den schönen Spielfeldern in Schüpbach zum Veteranentag antreten. Gemeinsam mit Alchenstorf und Rüedisbach bildeten sie die Mannschaft Oeschberg und siegten zugleich am diesjährigen Veteranentag. Bei den Einzelschlägern mit Jahrgang 1944 oder älter verfehlte leider Hans Weber die Auszeichnung um einen Punkt. Bei den Jahrgängen 1945 und jünger gewann Andreas Rychard mit 51 Punkten die Auszeichnung.

Beim Fest am Samstag konnten wir im Ausstich bei bewölktem, grauem Himmel spielen. Im Ries wurde sehr gute Arbeit geleistet, es war wirklich eine wahre Freude. Toller Einsatz bei allen. Dagegen war die Schlagleistung doch eher mässig und die 429 Punkten mochten niemanden zu begeistern. Dafür konnten wir auf dem gleichen Ries weiterspielen. Am Nachmittag wechselte der Hintergrund von grau auf blau. Wie gewohnt bekundeten wir damit einige Mühe, konnten aber mit etwas Glück bis zum drittletzten Schläger im Ries drei und vier unser Ries sauber halten. Ein schneller Streich wurde beim Zieli 13 zu spät gesehen und landete unabgetan am Boden. Auch die zur Hand genommene Schnur rette uns leider nicht. Die Einschlagstelle lag ca. 5 cm innerhalb der Riesmarche. (Der Schreibende steht dort und entschuldigt sich bei der Mannschaft). Beim schlagen konnten wir uns im dritten und vierten Ries massiv steigern und erreichten 505 Punkte. Für den Rest konnten wir das Ries sauber halten und es blieb bei dieser einen Nummer. Die 464 Punkte im Ries fünf und sechs waren wieder ein kleiner Rückschritt. Das Schlussresultat reichte für den 13 Rang von 20 Mannschaften, was leider bedeutet, ohne Preis nach Hause zu kommen.

Wie bereits am vergangenen Wochenende erreichte Marco Rychard den hervorragenden dritten Rang bei den Einzelschlägern in der 2. Stärkeklasse. Mit den Streichen 19,19,21,20,19,21 totalisierte er 119 Punkte.

Weiter konnten Peter Rychard mit 111 Punkten, Thomas Schenkel mit 104 Punkten und Patrick Rychard mit 102 Punkten den Kranz gewinnen.

Die Zeitauszeichnung erreichten:

Manfred Wegmüller 93 Punkte

Jürg Iseli 89 Punkte

Raffael Streit 87 Punkte

An dieser Stelle herzliche Gratulation allen Kranz und Medaillengewinnern. Eine ganz besondere Gratulation geht an Marco Rychard zu seinem dritten Rang.

Wynigen-Rumendingen 1 Nr., 1418 Punkte (224,225,273,232,233,231)



Interkantonales Fest in Hettiswil

Bei guten, neutralen Bedingungen begannen wir das Fest auf Ries 15 gegen Zuchwil B. Wir durften mit Roland Wyss und Fritz Oppliger zwei Spieler begrüßen, welche spontan, nach zwei Ausfällen eingesprungen sind. Später sollte sich zeigen, wie schade es ist, dass diese beiden Spieler nicht mehr aktiv sind, zählten doch beide zu den Kranz Gewinnern. Wir hatten unsere liebe Mühe auf diesem Ries. Nur die ersten sieben Spieler sahen den Schläger. Alle anderen mussten sich auf Handzeichen der vorderen Spieler und auf Geräusche verlassen. Leider hatten wir keinen Probeversuch und mussten bereits den ersten Streich unterstreichen. Nach dem ersten Streich blieben wir im Ausstich ohne Nummer. Dies bedeutete, auf Ries 15 bleiben und auf den Sichtkontakt zum Bock auch am Nachmittag zu verzichten. Ganz sicherlich kein Vorteil. Vier Nummern am Nachmittag sprechen eine eindeutige Sprache für unsere Probleme. Wenigstens können wir jeweils solche Niederlagen wegstecken, ohne einander zu beschimpfen. Wir haben beobachtet, dass dies nicht überall so ist. Die 1463 Punkte wären durchaus zufriedenstellend. Unser Resultat reichte für den 13. Rang von 16 Mannschaften.

Bei den Einzelschlägern erreichte Marco Rychard mit dem hervorragenden Resultat von 113 Punkten den dritten Rang in der zweiten Stärkeklasse. Weiter konnten Patrick Rychard mit 105 Punkten, Peter Rychard mit 102 Punkten, Fritz Oppliger mit 98 Punkten, Jürg Iseli mit 94 Punkten und Roland Wyss mit 90 Punkten den Kranz gewinnen.

Die Zeitauszeichnung erreichten:

Manfred Wegmüller 87 Punkte

Thomas Schenkel 86 Punkte

Kräuchi Markus 84 Punkte

An dieser Stelle herzliche Gratulation allen Kranz und Medaillengewinnern. Eine ganz besondere Gratulation geht an Marco Rychard zu seinem dritten Rang.

Wynigen-Rumendingen 5 Nr., 1463 Punkte (255,236,240,240,251,241)



Wettspiel Heimiswil-Dorf mit Zwirbelen

Ein schöner Sommertag (ausnahmsweise) mit Temperaturen um die 20 Grad und natürlich, blauem Himmel. Dazu leichter Gegenwind, so waren die Rahmenbedingungen für dieses Spiel. Wir machten es unserem Gegner leicht, bereits im ersten Durchgang mussten wir zwei Nummern notieren. Doch die Männer aus Heimiswil nahmen unsere Offerte nicht an und mussten auch bereits im ersten Durchgang zweimal eine Zahl unterstreichen. Im Schlagen holten wir bis zur Hälfte einen Vorsprung von 30 Punkten heraus. Im zweiten Durchgang blieben dann beide Mannschaften im Ries fehlerfrei. Also musste die Punktzahl über Sieg und Niederlage entscheiden. Die "Dörfler" bauten im dritten und vierten Ries stark ab und wir konnten uns noch leicht steigern. Somit erreichten wir den Sieg mit beinahe 200 Punkten Vorsprung. Spielgeld gewonnen und auch beim Zwirbeln war unter grossem Gelächter der eine oder andere Gewinner aus unseren Reihen zu vermelden.

Bei den Einzelschlägern erreichte Patrick Rychard mit 76 Punkten einen klaren und unbestrittenen Tagessieg.

Wynigen-Rumendingen 2 Nr., 891 Punkte (200,242,230,219)

Heimiswil-Dorf 2 Nr., 693 Punkte (187,192,151,163)

Sommerhornussen in Wiler

Bereits um 9.00 Uhr spielten wir am Sonntagmorgen in Wiler in der 1. Stärkeklasse des Sommerhornussens. Eine perfekte Vorbereitung auf die Hornusserfeste, da bereits am Morgen und zudem auf dem offenen Feld gespielt wurde. Da noch nicht ganz komplett, starteten wir mit einer kleinen Verzögerung. Diese Verzögerung war jedoch nicht Schuld daran, dass wir als letzte fertig waren. Dass unser Gegner auf Qualität und nicht Schnelligkeit gesetzt hat, rechtfertigt sich am Schluss wohl mit ihrem nachmaligen Gewinn des Anlasses.

Im ersten Durchgang beim Abtun noch fehlerfrei, leisteten wir uns im zweiten einen Fehler welcher zu einer Nummer führte. Gleichzeitig wurde es jedoch in dieser Zone auch extrem ruhig, wo doch noch kurz vorher grosse Worte gefallen sind. Mit dieser Nummer erreichten wir den 7. Rang von zehn Mannschaften.

Bei den Einzelschlägern war die Ausbeute doch sehr erfreulich. Unser Altmeister Peter Rychard erreichte mit den Streichen 19,19,19,19 mit 76 Punkten den 3. Schlussrang und gewann eine Uhr! Zudem erreichten folgende Spieler die Medaille:

Wegmüller Manfred	69 Punkte
Rychard Patrick	68 Punkte
Iseli Jürg	64 Punkte
Wüthrich Walter	62 Punkte
Streit Raffael	59 Punkte
Rychard Marco	57 Punkte

Wir gratulieren Peter Rychard zu diesem dritten Rang. Natürlich geht auch an alle anderen Medaillengewinner eine Gratulation.

HG Wynigen-Rumendingen 1 Nr., 931 Punkte (219, 232, 232, 248)

Meisterschaft Koppigen

In Koppigen spielten wir unser letztes Meisterschaftsspiel. Nach einer verregneten Woche bei der das Beste war, dass der Regen gegen Ende Woche wärmer wurde, war es während dem Spiel trocken. Ein erster Blick an den Himmel und siehe da, grau! Jetzt waren wir natürlich stark gefordert, gaben wir doch meist dem blauen Himmel die Schuld für den steten Nummernregen. Nun, tatsächlich konnten wir unser Ries diesmal sauber halten. Dazu beigetragen haben sicherlich die guten Sichtverhältnisse, totaler Einsatz und einmal auch ausserordentliches Wettkampfglück. Bei der Schlagleistung erreichten wir nicht die von uns gewohnte und erwartete Leistung. Besonders das zweite und vierte Ries waren enorm schlecht, die Tatsache, dass wir sieben Nuller zu verzeichnen hatten, spricht für sich selbst. Wir verloren auf den nachmaligen Aufsteiger Koppigen 141 Punkte, was eine deutliche Abfuhr bedeutete. Die zwei Rangpunkte sicherten uns jedoch den Ligaerhalt.

Bei den Einzelschlägern bangten wir mit unserem Patrick Rychard mit. Vor dieser Runde lag er an dritter Stelle in der Einzelschlägerwertung. Um den dritten Platz zu verteidigen benötigte er unbedingt 28 Rangpunkte. Mit 17 und 21 lag er zur Spielmitte noch in Front, dicht gefolgt vom Koppiger Mathys Sven mit 18 und 19. Die Nerven lagen blank, mit 21 und 15 erreichte Patrick das Total von 74 Schlagpunkten und gewann 29 Rangpunkte, da Mathys Sven mit 75 Punkten das Tageshöchstresultat erzielte.

Wir möchten unserm Böbi (Patrick Rychard) zum Gewinn des dritten Rangs bei den Einzelschlägern herzlich gratulieren. Über die ganze Meisterschaft eine solche Leistung zu zeigen und trotz der sehr starken internen Konkurrenz mit Marco Rychard und Vater Peter Rychard unter die ersten drei zu kommen, ist wirklich eine super Leistung!

Wir möchten es auch nicht unterlassen, der H.G. Koppigen nach einer tollen Saison zum Aufstieg in die 1. Liga zu gratulieren!

HG Wynigen-Rumendingen 0 Nr., 896 Punkte (243, 202, 256, 195)

Koppigen 0 Nr., 1037 Punkte (265, 256, 250, 266)

Meisterschaft Obersteckholz

Unbarmherzig geht das Wetter mit uns um! Von blau zu noch blauer, wäre ja alles gut und recht, wenn da nicht unsere Probleme im Ries bei solchen Bedingungen wären. Schaffen wir es heute dennoch, auch bei solchem Hintergrund wieder einmal das Ries sauber zu halten und die dringend benötigten vier Punkte mit nach Hause zu nehmen. Weit gefehlt, wir schafften es nicht mal 1 Minute. Schon der erste Hornuss fand sein Plätzchen im Ries, ohne je zuvor von jemanden gesehen zu werden. Bis zum Schluss hatte wir drei Nummern, ganz im Gegensatz zu unserem Gegner welcher sein Ries sauber halten konnte. Nun galt es darauf zu Arbeiten, wenigstens den einen Punkt, welcher im Kampf gegen den Abstieg sehr wichtig ist, zu erobern. Nach dem ersten Durchgang hatten wir 14 Punkte Vorsprung. Unser Gegner schlug im zweiten Durchgang 31 Punkte weniger als im ersten. Auch wir bauten leider nach Spielhälfte ab, konnten dennoch 13 Punkte über die Ziellinie retten.

Auch in der letzten Runde müssen wir noch gegen den Abstieg spielen. Jedoch hat sich die Lage doch entspannt und es bleibt zu hoffen und ich will hier nichts verschreien, dass wir in der letzten Runde nicht sieben Nummern mehr als Utzigen B erhalten werden.

Die 30 Rangpunkte bei den Einzelschlägern sicherte sich Patrick Rychard mit 77 Punkten vor seinem Vater Peter Rychard mit 76 Punkten.

HG Wynigen-Rumendingen 3 Nr., 958 Punkte (254, 248, 246, 210)

Obersteckholz 0 Nr., 945 Punkte (242, 246, 233, 224)

Nachwuchsmeisterschaft, 4. Spiel gegen Gerlafingen-Zielebach

Nach den letzten beiden Spielen durfte man die Erwartungen beim Abtun nicht allzu hoch halten. Insbesondere bei einem Gegner bei dem sehr viel Hornusse im Ries kamen. Die 10 Nummern sprechen dann auch für sich selbst. Da gab es doch den einen oder anderen Patzer, welcher nicht hätte sein müssen.

Bei den Einzelschlägern sah doch die Sache doch besser aus. Der grosse Pechvogel für dieses Spiel war sicherlich Sabrina Kräuchi, bei welcher der Stecken beim Einschlagen brach. Trost liegt sicher darin, dass es dennoch zum Gewinn der Medaille in der 3 Stufe gereicht hat. Ebenso haben Luca Oppliger und Jan Iseli in der 2. Stufe die begehrte Auszeichnung gewonnen. Yannis Oppliger gewinnt in der 1. Stufe die Karte. Herzliche Gratulation an alle Gewinner!. Bei Jonathan Leibundgut haben die Nerven leider nicht bis zum Schluss gehalten. Bis zum zweitletzten Streich wäre auch hier noch die Medaille möglich gewesen. Leider misslang dieser und Jonathan verpasste die Auszeichnung knapp. Hier ist sicherlich noch zu erwähnen, dass er in Einsätzen bei den aktiven jeweils sehr wertvolle Riesarbeit leistet.

Es heisst nun auch in der Sommerpause für alle weiter zu trainieren und die Leistung zu halten bzw. zu steigern, um von den Nachwuchsfesten bekränzt zurück zu kommen.

Gruppenmeisterschaft in Thun

Dieses Jahr spielte nur eine Gruppe. Das Resultat von 1 Nr. und 411 Punkten reichte für den 43. Rang, was den Gewinn der Auszeichnung bedeutete. Besonders zu erwähnen gilt es sicherlich die hervorragende Leistung von Patrick Rychard, welche mit 88 Punkten den 9. Schlussrang bei den Einzelschlägern bedeutete.

Meisterschaft Langnau-Berge

Wieder blauer Himmel, das schöne Wetter bleibt uns treu. Die stark wechselnden Winde aus allen Richtungen erschwerten die Arbeit im Ries massiv, da doch die meisten Nousse zum Ende noch "hei ume gha". Unser Gegner aus dem Emmental musste schon im ersten Durchgang zwei Nummern beklagen. Auch wir kamen leider erneut nicht ohne Nummer durch. Nach dem ersten Durchgang lagen wir doch eher überraschend nach einer mässigen Schlagleistung 9 Punkte hinter unserem Gegner zurück. Im zweiten Durchgang kamen beide Mannschaften ohne Nummer durch. Dies bedeutet, dass wir zwei Punkte im Kampf gegen den Abstieg verbuchen können. Im zweiten Durchgang konnten wir unsere Schlagleistung massiv verbessern und 67 Punkte mehr als im ersten Durchgang erzielen. Schlussendlich hatten wir 45 Punkte mehr als unser Gegner. Heute hatte ich das Gefühl, dass Kampf und Einsatz stimmten und auch das Wettkampfglück war uns Heute mehr als einmal hold.

Für die 30 Rangpunkte war in diesem Spiel Konkurrenz vom Gegner zu erwarten. Wiederum konnte ein Spieler von uns das Maximum der Rangpunkte für sich verbuchen. Lag nach dem ersten Durchgang noch Marco Rychard mit 40 Punkten in Front, fiel dieser im zweiten Durchgang mit 27 Punkten aus der Entscheidung. Mit den Streichen 23 und 23 erreichte Patrick Rychard das Schlusstotal von 84 Punkten und somit den Tagessieg mit 12 Punkten Vorsprung auf seinen Vater Peter Rychard und Martin Stauffer von Langnau-Berge. Herzliche Gratulation zu diesen tollen Resultaten!

HG Wynigen-Rumendingen 1 Nr., 1006 Punkte (251, 218, 260, 277)

Langnau-Berge 0 Nr., 961 Punkte (217, 261, 245, 238)

Nachwuchsmeisterschaft, 3. Spiel gegen Lyssach-Burgdorf

In Rumendingen konnte unser Nachwuchs zu einem Heimspiel antreten. Etwas enttäuschend war die Arbeit im Ries (eifert da unser Nachwuchs etwa den aktiven nach ?) mit 9 Nummern. Im Wissen, dass dies ein Problem der Mannschaft infolge ihres tiefen Altersdurchschnitt ist, gab es diesmal doch einige Nummern, welche durch die älteren Spieler verursacht wurden und doch eher ungewohnt waren.

Mit der Schlagleistung darf man doch über alles gesehen zufrieden sein. Hier konnten sich doch einige stark weiterentwickeln und es fehlt eigentlich nur noch hier und dort etwas die Konstanz. Über alles gesehen kann man sagen, dass man beim Schlagen beruhigt auf das letzte Spiel los gehen kann. Im Ries wird jedoch eine Steigerung erwartet.

Meisterschaft Rüedisbach

Ein wunderschöner Sommertag mit blauem Himmel und Temperaturen um die 30 Grad bildeten die Grundlage zum Derby gegen Rüedisbach. Blauer Himmel, soooo blauuu. Die Statistik sagt für uns zu diesem Thema nichts gutes aus. Aber trotz Statistik, wir brauchen die vier Punkte und eine Niederlage im Derby schmerzt immer doppelt, man spürt und hört diese meist bis zum nächsten aufeinandertreffen. Können wir im Derby mit 150% Einsatz, Kampf, Zusammenhalten und noch etwas Wettkampfglück nicht mal die Statistik vom Gegenteil überzeugen? Bereits früh mussten wir eine Nummer notieren und somit muss diese Frage leider mit nein beantwortet werden, wenn Heute wohl nicht allein der blaue Himmel schuld war. Vielmehr war es uns nicht möglich, unsere Leistung auf über 100% zu steigern. Ganz im Gegensatz zu unserem Gegner, welcher wohl die beste Leistung der bisherigen Saison abrufen konnte. Nachdem die Rüedisbacher im ersten Durchgang 17 Punkte Vorsprung hatten, hofften wir auf einen Einbruch im zweiten Durchgang, insbesondere weil bei uns ausser einem Nuller nicht allzugrosses Steigerungspotential vorhanden war. Doch weitgefehlt, die

Rüedisbacher steigerten sich nochmals um 21 Punkte und erreichten ein Gesamttotal von 1083 Punkten. Ich glaube nicht zu übertreiben, wenn ich hier vermute, dass die Favoritenrolle in diesem Derby auf die andere Seite gewechselt hat (hoffentlich nur kurzfristig). Trotz einer guten Leistung kamen wir nicht an das Resultat der Rüedibacher heran. Dennoch erreichten wir mit 1034 ein gutes Resultat. Mit dem langfristigen Ausfall von Walter Wüthrich fehlen uns sicherlich 30 Punkte pro Spiel. Leider gibt es trotz der guten Schlagleistung einen Nuller in dieser Runde. Langsam aber sicher sind wir mitten im Abstiegskampf und brauchen unbedingt wieder Punkte, am besten natürlich wieder einmal vier auf einmal! Dazu braucht es jedoch in den nächsten Spielen den totalen Einsatz jedes einzelnen und eine sehr gute Mannschaftsleistung.

Auch in diesem Spiel war es wieder ein hochstehender Kampf um die 30 Rangpunkte bei den Einzelschlägern. Zuerst lag Patrick Rychard mit 84 Punkten in Front, bis als letzter Spieler Marco Rychard den Rückstand mit zwei Streichen von 22 zum Vorsprung machte und sich mit 85 Schlagpunkten die 30 Rangpunkte sicherte. Wahnsinn, herzliche Gratulation! Auch gratulieren möchten wir Heute Räffu zu seinem ersten 20er und besten Dank für die blaue Kiste mit den braunen Flaschen!

HG Wynigen-Rumendingen 1 Nr., 1034 Punkte (247, 267, 277, 243)

Rüedisbach 0 Nr., 1083 Punkte (245, 286, 264, 288)

Wäseli Games

Ein wunderschöner Sommertag mit einer der wohl schönsten Kulissen, bildeten die Grundlage zu den Wäseli-Games am Samstag 7. Juni 14. Da konnte uns auch der leichte Gegenwind keinen Strich durch die Rechnung machen. Und wie sah es mit dem blauen Himmel aus, kommen wir damit zu recht? Mehr schlecht als recht, dies zeigte wenigstens die erste Runde. Als Gegner wurde uns Utzigen A zugelost. Ganze vier Nummern mussten wir bereits in der ersten Runde notieren. Auch punktemässig lagen wir 117 Punkte hinter den Utzigern zurück, sie waren schlicht eine Nummer zu gross für uns. Im Final spielten wir gegen Hettiswil-Eintracht A. Diesmal erfreulicherweise ohne Nummer. Jedoch lagen wir auch hier 58 Punkte zurück und somit blieb uns nur der vierte Rang.

Bei den Einzelschlägern ganz vorne mitmischen konnte Patrick Rychard mit 81 Punkten. Drei Schläger hatten 81 Punkte und stritten sich um den dritten Rang. Somit musste der längere Streich bzw. das Alter über die Rangierungen drei bis fünf entscheiden, leider in diesem Fall nicht zu gunsten von Patrick.

Wir verschiedene Preisgewinner mit hervorragenden Resultaten. An dieser Stelle eine Gratulation an die Preisgewinner und einen grossen Dank an die beiden Gastspieler welche uns unterstützt haben.

Rang 5. Patrick Rychard 81 Punkte
Rang 7. Peter Rychard 78 Punkte
Rang 8. Rychard Marco 77 Punkte
Rang 23. Wegmüller Manfred 67 Punkte

Meisterschaft Hintermoos-Reiden

Im Bewusstsein, dass wir gegen einen der stärksten Gegner in unserer Gruppe zu spielen haben, machten wir uns am Sonntag- morgen auf den Weg nach Reiden. Mit einer kämpferischen Leistung und insbesondere zum Start des Spiels vom Wettkampfglück begünstigt, konnten wir unser Ries sauber

halten und uns schon mal zwei Punkte sichern. Doch wollten wir natürlich mehr. Unser Gegner stellte im ersten Durchgang mit 512 Punkten eine erste Marke auf. Diese konnten wir um drei Punkte überbieten. Im zweiten Durchgang bauten die Reidener um sechs Punkte ab. Im Wissen, dass die Bedingungen eher etwas schlechter waren und dass im ersten Durchgang nicht unbedingt sehr viel Potential mehr vorhanden war, machten wir uns auf den Weg nach vorne zum Schlagen. Wir hatten einen schlechten zweiten Durchgang und schlugen 59 Punkte weniger als im ersten. Somit lagen wir am Schluss 47 vom Sieg entfernt. An dieser Stelle ein Kompliment an unseren Gegner, welcher diesen Sieg mit einer sehr ausgeglichenen Leistung auf seine Seite zog. Dank der zwei Punkte konnte ein durchrutschen in die hintersten Regionen der Rangliste abgewendet werden. Dennoch fallen wir von Rang vier auf Rang sechs zurück. Das erste mal in dieser Saison gelang es einem Spieler der gegnerischen Mannschaft in die Rychard Phalanx einzudringen und im Kampf um die Rangpunkte 30 bis 28 mitzureden. Die 30 Punkte gingen diesmal mit hervorragenden 82 Punkten an Marco Rychard.

HG Wynigen-Rumendingen 0 Nr., 971 Punkte (250, 265, 234, 222)

Hintermoos-Reiden 0 Nr., 1018 Punkte (259, 253, 247, 259)

Nachwuchsmeisterschaft, 2. Spiel gegen Bigel-Goldbach-Schafhausen

Bei schönem Frühlingswetter nahmen die Nachwuchsspielerinnen- und Spieler das zweite Meisterschaftsspiel in Bigel-Goldbach in Angriff. Sie starteten um 10:00 Uhr zuerst mit dem Einsatz im Ries. Trotz tapferem wehren aller 12 Anwesenden mussten zuletzt acht Nummern notiert werden. Mit 397 Punkten konnte eine gute Schlagleistung erreicht werden. Schlussendlich konnte das Spiel mit 8 Nr. 397 Pkt. gegenüber 10 Nr. und 295 Pkt. gewonnen werden.

Meisterschaft Utzigen B

Ein Heimspiel, dass liess schon mal hoffen!

Zwei zu zwei nach Verlängerung, im nächsten Spiel in der 59 Minute vier zu drei verloren. Im Hockey würde ich sagen, die Mannschaft hat eine gute Defensive. Im Hornussen lassen diese Resultate jedoch auf denkwürdige Leistungen schliessen.

Haben wir in diesem Spiel schon zu früh an einen sicheren Sieg gedacht ? Schnell hatte unser Gegner zwei Nummern und wir konnten mit 477 Punkten eine gute Vorlage legen. Dies liess doch auf gutes hoffen. Jedoch bereits beim 13. Schläger hatten wir im ersten Durchgang drei Nummern! Dabei blieb es dann auch. In der Schlagleistung konnten wir unseren Gegner mit 64 Punkten auf Distanz halten. Utzigen musste im dritten und vierten Ries nochmals eine Nummer notieren lassen. Somit war die Tür für die zwei Punkte nochmals weit geöffnet. Sie fiel jedoch beim letzten Schläger brutal zu, als wir völlig unnötig die vierte Nummer notieren mussten. Da wir über alles gesehen, eine gute Schlagleistung erreichen konnten, sicherten wir uns wenigstens das eine Rangpunkt. Obschon wir uns in bester Gesellschaft befanden und in dieser Runde heute doch sehr viel Nummern verzeichnet wurden, ist für mich heute nicht nur der blaue Himmel schuld. Es war nicht wie an den Spielen, wo es plötzlich einfach "bumm" macht und keiner hat den Nuss gesehen. Bei der Leistung heute müssen wir uns alle an der Nase nehmen. Drei der vier Nummern dürfen heute nicht sein und passen auch nicht zu unseren sonstigen Leistungen im Ries. Plötzlich häuft sich bei uns, dass wir klassisch "dernäbe Recke". Dies steht sicher in Zusammenhang mit unserer Konzentration, welche teilweise wohl in der letzten Konsequenz fehlt. Das wir immer noch auf dem vierten Rang liegen, hat zwei Gründe. Erstens haben wir mehr Spiele

als die meisten und zweitens geben unsere Gegner ebenso wie wir, sehr viele Punkte aus der Hand. In den nächsten Spielen muss unbedingt wieder ein vier Punkte Gewinn angestrebt werden!

Bei der Verteilung der 30 Punkte der Einzelschläger kam heute keiner fehlerfrei durch. Lag Patrick Rychard mit hervorragenden 41 Punkten zur Mitte noch klar in Front, musste er im dritten Ries eine 11 notieren und sich mit 29 Punkten zufrieden geben. Die 30 Rang-Punkte gehen mit 73 Schlag-Punkten Marco Rychard.

HG Wynigen-Rumendingen 4 Nr., 967 Punkte (251, 226, 232, 258)

Utzigen B 3 Nr., 823 Punkte (210, 203, 187, 223)

Meisterschaft Thunstetten

Ein wunderschöner Tag mit stahl-blauem Himmel, ein Spielfeld welches stark ansteigt und gerade in der Riesarbeit für die Gäste jeweils so seine Tücken hat. Werden doch auf solchen Spielfeldern die Hornusse gerne "unterlaufen" und auch die richtige Höhe beim finden am Himmel benötigt meist eine Gewöhnungsphase. Also alles in allem eine grosse Herausforderung. Unser Gegner war vor dem Spiel Tabellenletzter und auch die Tatsache, dass er mit nur 14 Spielern antreten musste, liess uns auf den Gewinn der begehrten Punkte hoffen.

Bereits im ersten Durchgang mussten wir eine Nummer notieren, ein Nousse wurde zu spät gesehen. Die helle Beleuchtung stellte uns nicht wie erwartet, vor grosse Probleme. Meist sahen wir die Nousse früh genug, oder sie waren neben dem Ries. Unseren Gegner erwischte es im ersten Durchgang gleich zweimal, zudem konnten wir beim Schlagen bis zur Spielmittle einen Vorsprung von 16 Punkten verzeichnen. Im zweiten Durchgang mussten wir nochmals eine Nummer notieren. Diesmal durch einen klassischen Fehlgriff. Dies schmerzt jeweils die direkt betroffenen sehr, solche Momente haben jedoch meist für die ganze Mannschaft eine nachhaltige Wirkung, weil sich jeder wieder bewusst wird, dass es auch ihn hätte treffen können. Deshalb an die beteiligten: Kopf hoch, wir alle haben dies auch schon erlebt! Mit dem Wissen, dass unser Gegner gegenüber dem ersten Durchgang noch um 20 Punkte abgebaut hat, begaben wir uns wieder zum Schlagen.

Unsere Schlagleistung im Ries drei und vier war jedoch katastrophal. Zehn Streiche unter der 10er Marke und zusätzlich drei Nuller führten dazu, dass wir das Spiel noch um drei Punkte verloren. Hätte Marco gewusst, dass er auch beim letzten Streich nochmals einen 19er schlagen muss, damit wir das Spiel gewinnen, hätte er natürlich einen geschlagen. Nur haben wir es verpasst, ihm dies zu sagen. Dies machen wir das nächste mal natürlich anders. Da bereits im Spiel gegen Rothrist viel Fehlstriechen zu verzeichnen waren, haben wir wohl nach den guten Resultaten zu Hause, eine gewisse Auswärtsschwäche. Wir hoffen am nächsten Samstag im Heimspiel gegen Utzigen B, wieder eine bessere Leistung zeigen zu können.

Die vor dem Spiel erläuterte Möglichkeit eines Aufstieges, müssen wir wohl schlagartig ändern in: den Liga erhalt schaffen.

Unsere drei Kämpfer um die 30 Punkte erhielten diesmal mit Pascal Käser externe Konkurrenz. Jedoch musste dieser bereits beim ersten Streich eine zehn notieren lassen und verabschiedete sich aus der Entscheidung. Diesmal war die Reihenfolge Patrick (73 Pkt.), Marco (72 Pkt.) und Peter Rychard (67 Pkt.).

HG Wynigen-Rumendingen 2 Nr., 878 Punkte (233, 234, 197, 214)

Thunstetten 2 Nr., 881 Punkte (219, 232, 227, 203)

Meisterschaft Rohrbach

Endlich ein schöner, warmer Frühlingstag! Kappe und lange Unterhosen bleiben zu Hause und es kann mit warmen Händen geschlagen werden. Die Bedingungen also einfach wunderbar. Die frischen Rübli welche uns Christine zusätzlich zu den Gummibärli mitbrachte, sollten uns zusätzliche Fähigkeiten beim Abtun verleihen, Danke Christine (bisch haut scho äs guets!). Das heutige Spiel ist das Spiel der neunten Runde, welches wir vorspielten.

Mit sehr guten 470 Punkten und einigen Fehlstreichen blieben wir doch im ersten Durchgang unter den Erwartungen. Unser Gegner aus Rohrbach schlug bis zur Hälfte sechs Punkte mehr als wir. Es sei hier vorweggenommen, beide Mannschaften konnten ihr Ries sauber halten und somit konnten sechs Punkte verteilt werden. Im zweiten Durchgang konnten wir uns um 48 Punkte steigern und setzten so die "Rohrbacher" unter Druck. Das war auch darin spürbar, dass plötzlich viele Spieler des Gegners alle Schlagmöglichkeiten brauchten. Unser Gegner konnte sich nicht steigern, sondern erreichte gar elf Punkte weniger als im ersten Durchgang. Wir nehmen diese vier Punkte und natürlich auch das Spielgeld gerne. Ganz besonders zu erwähnen, gilt es die Leistung im Ries. In letzter Zeit war selten eine derart geschlossene Mannschaftsleistung wie heute spürbar. Wurden doch heute viele Nousse bereits von vorne gemeldet, was die Riesarbeit im hinteren Teil doch sehr unterstützte. Bleibt die Frage offen: war das wegen der "Rüebli" ?

Nach wie vor einen harten Kampf liefern sich die drei Rychard's. Patrick (78 Pkt.), Peter (79 Pkt.) und Marco Rychard (79 Pkt.) machten erneut das Rennen um die 30 Punkte unter sich aus.

Ich möchte Heute die Gelegenheit wahrnehmen, im Namen der Mannschaft unserer Hüttlicrew Fred und Rösi zu danken! Wie immer war das Essen wieder hervorragend.

HG Wynigen-Rumendingen 0 Nr., 988 Punkte (221, 249, 279, 239)

Rohrbach 0 Nr., 941 Punkte (229, 247, 225, 240)

Meisterschaft Graben

Gute Bedingungen, jedoch stark wechselnder und frischer Wind begleiteten uns in diesem Spiel gegen Graben.

Mit sehr guten 530 Punkten konnten wir bereits im Anschlag eine gute Marke setzen. Wir waren gespannt ob die Mannschaft aus Graben mithalten könnte. Es zeigte sich schnell, dass sie mit vielen Fehlstreichen nicht mithalten können. Ihr Rückstand betrug nach zwei Ries bereits 72 Punkte. Wenn auch 26 Punkte weniger als im ersten Durchgang, konnten wir dennoch mit der Leistung im dritten und vierten Ries zufrieden sein. Unser Gegner musste im zweiten Durchgang zwei Nummern notieren lassen. Somit waren wir auf Kurs für die vier Punkte. Jedoch mussten leider auch wir im zweiten Durchgang eine Nummer notieren lassen. Bei einer "Bombe" waren wir Chancenlos. Schlussendlich konnten wir den Sieg buchen, jedoch nur mit zwei Punkten. Nun liegen wir auf dem dritten Zwischenrang.

Bei den Einzelschlägern hängen bei uns intern die Trauben sehr hoch. Meist kommt die grösste Konkurrenz auf die 30 Rangpunkte nicht von extern. Diesmal war die Reihenfolge im Vergleich zum letzten Wochenende leicht verändert. Patrick (77 Pkt.), Peter (79 Pkt.) und Marco Rychard (84 Pkt.) lieferten sich erneut einen harten Kampf, alle mit sehr guten Resultaten. Diesmal konnte sich Marco Rychard am Ende die 30 Rangpunkte gutschreiben lassen.

HG Wynigen-Rumendingen 1 Nr., 1034 Punkte (263, 267, 262, 242)

Graben 2 Nr., 928 Punkte (212, 246, 215, 255)

Nachwuchsmeisterschaft, 1. Spiel gegen Ersigen-Wiler

Am Mittwoch Abend, bei kühler und nasser Witterung nahmen die Nachwuchsspieler das erste Meisterschaftsspiel zu Hause gegen Ersigen-Wiler in Angriff. Die Schlagleistung ist für die noch junge Saison zwar gut, jedoch für die meisten noch Steigerungsfähig. Mit nur 11 Spielern im Ries wurde das Abtun zu einer grossen Herausforderung und liess böses erahnen. Mit grossem Können der Anwesenden und etwas Glück blieb es bei 5 Nummern, was doch eher besser als erwartet war. Im grossen und ganzen darf man mit den Leistungen in diesem Speil zufrieden sein.

Meisterschaft Rothrist-Olten

Entgegen dem sehr schlechten Wetterbericht und dem schwarzen Himmel um uns herum, hatten wir Glück und es regnete nur zeitweise leicht. Der Gegenwind welcher uns zwar beim Schlagen keine Freude bereitete, wahr wohl dafür verantwortlich, dass es nicht mehr regnete. Letztes Wochenende haben wir gelernt, dass man mit Gummibärli zu Topleistungen kommt. Unsere Schiedsrichterin Christine liess sich nicht lumpen und besorgte die Gummibärli. Besten Dank an Christine! Beim Abtun war die Wirkung hervorragend, konnte doch das Speil ohne Nummer beendet werden. Beim Schlagen hingegen verfehlten sie ihre Wirkung weitgehend. So konnten doch die meisten nicht mehr an die Leistungen vom letzten Wochenende anknüpfen. Hier war nicht nur der Gegenwind sondern auch die vielen Fehlstreiche und die vier Nuller für die schlechteren Resultate verantwortlich. Trotz allem konnten wir 75 Punkte mehr als unser Gegner schlagen und die volle Punktzahl mit nach Hause nehmen. Dies bringt uns den vierten Tabellenrang nach der zweiten Runde ein.

Bei den Einzelschlägern gab es eine enge Ausscheidung um die begehrten 30 Rangpunkte. Peter (71 Pkt.), Marco (72 Pkt.) und Patrick Rychard (73 Pkt.) lieferten sich einen harten Kampf, alle mit sehr guten Resultaten. Patrick Rychard konnte sich am Ende die 30 Rangpunkte gutschreiben lassen.

HG Wynigen-Rumendingen 0 Nr., 876 Punkte (236, 219, 226, 195)

Rothrist-Olten 0 Nr., 801 Punkte (194, 219, 209, 197)

Wanderhorn Fegenberg in Ruedtligen

Ein bitter kalter Ostersonntag mit einem eisigen Seitenwind führte dazu, dass mehr Nousse vom Ries nebenan in unser Ries kamen, als von unserem Gegner. Uns war die Ehre erteilt, gegen den amtierenden Schweizermeister Höchstetten A zu spielen. Diese Mannschaft erteilte uns sportlich im wahrsten Sinne des Wortes eine Lektion. Sowohl am Bock wie auch im Ries ist diese Mannschaft eine Klasse für sich und es macht Freunde gegen eine solche Mannschaft zu spielen und beim Abtun zu beobachten. Höchstetten konnte auch gleich noch andere Klischees beseitigen. Erstens war es eine Freude, wie schnell sie geschlagen haben und zweitens ist die Mannschaft weit von einer Starmannschaft entfernt und sehr viel sympathischer als manche Mannschaften aus hinteren Ligen. Ein wahrlich würdiger Schweizermeister!

Nun aber zu uns. Zwei Nousse kamen im Ries, einer wurde unterstrichen! Eine Quote von 50%, im Hornussen ein Horror!!! Da es für gegnerische Verhältnisse ein eher kurzer Streich war, könnte man beinahe vermuten, dass da nicht richtig aufgepasst wurde. Aber eben, es ist ja nur eine Vermutung. Beim Schlagen konnten wir im Sog unseres Gegners eine ausgezeichnete Leistung erbringen. Würden wir von unserer Schiedsrichterin auch Gummibärli in süss und sauer erhalten, wer weiss was noch alles möglich gewesen wäre. Für Wanderhorn Fegenberg Verhältnisse gab es einen waren Medallensegen. Hängen doch an diesem Anlass in der ersten Stärkeklasse die Trauben meistens recht hoch. Ganze

neun Spieler konnten die begehrte Auszeichnung gewinnen. Besonders zu erwähnen gilt es hier, Patrick Rychard welcher als fünfter der erste nicht Höchstetter war und gut mit den Leistungen beim Schweizermeister mithalten konnte. Ebenso möchten wir Raffael Streit ganz besonders zu seiner ersten Medaille gratulieren.

Herzliche Gratulation an alle unsere Medaillengewinner: Patrick Rychard 80 Pkt., Peter Rychard 73 Pkt., Staub Hans-Peter 64 Pkt., Kräuchi Hansueli 64 Pkt., Streitt Raffael 61 Pkt., Leibundgut Thomas 61 Pkt., Wüthrich Walter 60 Pkt., Iseli Jürg 60 Pkt., Oppliger Hanspeter 58 Pkt.

HG Wynigen-Rumendingen 1 Nr., 987 Punkte (231, 252, 259, 245)

Meisterschaft Kirchberg

Nach vier Wettspielen ging sie endlich los, die Jagd nach den begehrten Rangpunkten. Ein wunderschöner Frühlingstag bildete mit dem blauen Himmel die Grundlage zu diesem Spiel. Auch in diesem Spiel gab es zwei wichtige Absenzen in unserem Team. Die Jagd nach den 4 Rangpunkten wurde jedoch bereits nach ca. 50 Minuten durch eine Nummer, der erste Streich, jä gebremst und auf maximal die Hälfte als Beute, reduziert. Unser Gegner aus Kirchberg kam im ersten Durchgang ohne Nummer durch. Bei der Schlagleistung lagen wir zur Hälfte mit 50 Punkten voraus. Als dann auch Kirchberg im zweiten Durchgang eine Nummer notieren musste, stiegen unsere Chancen auf die 2 Punkte wieder massiv. Tatsächlich, mit einer guten Leistung sowohl beim Schlagen wie auch im Ries, konnten wir uns die zwei Punkte sichern.

Das Tageshöchstresultat erreichte Patrick Rychard mit 82 Punkten.

HG Wynigen-Rumendingen 1 Nr., 982 Punkte (242, 251, 231, 258)

Kirchberg 1 Nr., 901 Punkte (214, 229, 230, 228)

Wettspiel Biel-Schwadernau

Bewölkt, starker Seitenwind und wiederum einige Abwesende auf beiden Seiten. Aufgrund der Abwesenden wurden nur 15 Spieler gerechnet. Unter diesen Umständen gingen wir ins Spiel gegen unsere Freunde aus dem Seeland. Nach drei Anläufen konnten wir diesmal unser Ries das erste mal sauber halten. Zum Meisterschaftsstart scheinen wir also, die richtigen Mittel gefunden zu haben. Beim Schlagen mussten viele im Vergleich zum letzten Sonntag einen Rückschlag hinnehmen. Trotzdem konnte das Spiel gewonnen werden, da unser Gegner nur mässig Gegenwehr leistete.

Somit konnten wir das Spielgeld aus dem Seeland ins Emmental entführen.

Das Tageshöchstresultat erreichte Patrick Rychard mit 78 Punkten.

HG Wynigen-Rumendingen 0 Nr., 781 Punkte (209, 194, 295, 183)

Biel-Schwadernau 0 Nr., 575 Punkte

Wettspiel Heimiswil-Berg B

Sehr schönes Wetter, leichter Gegenwind und viele Abwesende bildeten die Ausgangslage zu diesem Spiel. Schönes Wetter, gute Voraussetzungen für uns ? Die Erinnerung an den letzten Tag mit blauem Himmel (8 Nr.), dürften wohl noch allen in bester Erinnerung sein. Auch die zahlreichen Absenzen,

könnten dies noch verstärken. Doch im heutigen Spiel war alles anders, obschon der Beginn denkbar schlecht war. Gleich der erste Streich musste unterstrichen werden, dies liess böses erahnen. Doch erfreulicherweise blieb es dann bei diesem einen, einzigen.

Unser Gegner machte seine Sache jedoch noch besser als wir, und hielt sein Ries sauber. Somit wechselt erneut das Spielgeld in unsere Nachbargemeinde.

Bei der Schlagleistung kann diesmal bei den meisten eine Leistungssteigerung verzeichnet werden. So konnte doch unser Gegner in diesem Bereich deutlich geschlagen werden.

Unser Tagessieger heisst Patrick Rychard mit hervorragenden 81 Punkten.

HG Wynigen-Rumendingen 1 Nr., 928 Punkte (227,225,241,235)

Heimiswil-Berg B 0 Nr., 848 Punkte (201,197,225,223)

Wettspiel Alchenstorf

Am Morgen Schneefall mit Regen vermischt, schlechte Bedingungen für ein Wettspiel im März. Doch auf die Anfrage, ob das Spiel abgesagt wird, kam die Antwort, nein es hört am Mittag auf. Leicht ungläubig machte ich mich auf den Weg. Und siehe da, 15 Minuten vor Spielbeginn hörte es auf zu regnen und zu schneien. Also ein kluger und richtiger Entscheid unserer Spielleitung! Bei Temperaturen leicht über dem Gefrierpunkt konnten wir somit das Spiel in Angriff nehmen. Beim schlagen wirkten wir teilweise noch "etwas eingefroren". Es ging unserem Gegner jedoch ähnlich. Im Ries konnten wir uns im Vergleich zum letzten mal massiv steigern. Dabei kam uns sicher der diesmal graue Himmel entgegen. Wenn alle (vor allem ich und mein Hintermann) bis zum letzten Streich konzentriert gewesen wären, dann wären wir mit einer Nummer davon gekommen, so waren es leider zwei. Da unser Gegner ohne Nummer durchkam, ging dieses Spiel leider verloren und das Geld wechselt seinen Besitzer von Wynigen nach Alchenstorf.

Tagessieger wurde bei uns Patrick Rychard mit 68 Punkten. Besonders zu erwähnen ist jedoch sicher auch die Leistung von Peter Berchthold aus Alchenstorf, welcher sagenhafte 83 Punkte erreichte.

HG Wynigen-Rumendingen 2 Nr., Punkte (197, 199, 215, 217)

Alchenstorf 1 Nr., Punkte (200, 212, 183, 208)

Wettspiel Rohrbachgraben

Bei sehr schönem Wetter konnten wir der Winterpause ein Ende setzen. Schönes Wetter ist gut, nur war es uns doch wohl zu schön. Gegen den blauen Himmel halfen weder die Umstellungen im Ries noch die neuen Brillen. Leider musste dieses Spiel frei nach dem Motto „jeder Schuss ein Treffer“ gespielt werden. 1,2...7,8 Nummern hatten wir zum Schluss. Bei allen lag es daran, dass sich unsere Feinde derart gut getarnt hatten, dass wenn wir sie überhaupt einmal gesehen haben, dies erst kurz vor dem Aufprall auf den Boden war. Wir waren uns wie selten zuvor froh, dass das Spiel fertig war. Das Beste an diesem Spiel war noch, dass es wenigstens keinen Spieler getroffen hatte. Unserem Gegner ging es anfangs ähnlich, doch er begnügte sich dann doch mit 3 Nummern.

Auch beim Schlagen spürte man, dass es das erste Spiel war und noch nicht alles richtig gut funktioniert. Das beste Einzelresultat erzielte Marco Rychard mit 73 Punkten, was mit dem Gegenwind doch als sehr Gute Leistung taxiert werden kann und an diesem durchzogenen Tag richtig herausstach.

Nach diesem Resultat müssen wir uns in allen Belangen mächtig steigern, wollen wir die gesetzte Zielsetzung des Wiederaufstiegs in die 1. Liga schaffen. Die erste Gelegenheit bietet sich bereits nächste Woche im Spiel gegen unsere Nachbarn aus Alchenstorf.

HG Wynigen-Rumendingen 8 Nr., 833 Punkte (219, 198, 196, 220)

Rohrbachgraben 3 Nr., 879 Punkte (216, 207, 221, 235)